



Bewegende Aufführung des „Paulus“

Der Sinfonische Chor singt
Mendelssohns Oratorium

Wolfgang Mettler feiert 75. Geburtstag

Herzliche Gratulation des Chores
an seinen Maestro



Begeistern ist einfach.



sparkasse-bodensee.de

Wenn Sie bei Ihrem Finanzinstitut die *erste Geige* spielen.

Mit unserem Finanzcheck erarbeiten wir gemeinsam Ihre individuelle Finanzstrategie. Dabei stehen Ihre Ziele und Bedürfnisse im Mittelpunkt, denn bei uns geben Sie den Takt vor! Lassen auch Sie sich ganzheitlich beraten und stellen Sie Ihre finanzielle Zukunft auf ein festes Fundament. Terminvereinbarungen gerne unter 07541 704-0 oder 07531 285-0. Wir freuen uns auf Sie!



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Bodensee

Liebe Leserinnen und Leser,



Birgit Westphal

mit dem Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy gestaltete der Sinfonische Chor am 16. November 2025 sein jährliches Konzert in der Kirche St. Gebhard, in bewährter Zusammenarbeit mit der Bodensee Philharmonie und drei Solistinnen und Solisten unter der Künstlerischen Gesamtleitung von Wolfgang Mettler. Ein Bericht über dieses bewegende Konzert einschließlich Stimmen hierzu sowie die anschließende Nachfeier bildet den Auftakt dieses Heftes, das letzte im Jahrgang 2025.

Am 9. Dezember 2025 beendete der Chor mit seiner traditionellen Jahresabschlussfeier ein weiteres ereignisreiches Jahr mit dem Komponisten Mendelssohn und einer Uraufführung von Enjott Schneider, das in einem Artikel nachgezeichnet wird.

Anlässlich des 75. Geburtstags von Wolfgang Mettler, Dirigent und Leiter des Sinfonischen Chores, würdigt der Ehrenvorsitzende Wolfgang Müller-Fehrenbach in seiner Laudatio dessen künstlerisches Schaffen, seine Begeisterung für die Musik und seine Verdienste im Kulturleben der Stadt.

Zudem wurde der langjährigen Sängerin im Alt Claudia Zähringer im November 2025 die Ehrennadel der Stadt Konstanz und im Januar 2026 der Alefanz-Orden verliehen. Sie war mehr als 25 Jahre zusammen mit Norbert Heizmann das prägende Gesicht der Konstanzer Fasnacht und verlässt nun die große Bühne.

Abgerundet wird diese Ausgabe durch die Einladung zur 192. Jahreshauptversammlung des Chores am 17. März 2026 im Stephanshaus mit Wahlen von Vorstand und Beirat, Ehrungen und Verabschiedungen sowie durch einen Spendenaufruf zur Mitfinanzierung des 4. „Goldenen Buchs“ des Chores, in dem seit nunmehr 70 Jahren dessen Wirken dokumentiert wird.

Die Redaktion der Chornachrichten wünscht Ihnen wieder viel Freude beim Lesen sowie ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2026.

Birgit Westphal

Aus dem Inhalt

- | | |
|--|---|
| <p>1 Editorial</p> <p>3 Bewegende Aufführung des „Paulus“
Der Sinfonische Chor singt Mendelssohns Oratorium</p> <p>10 Jahresabschlussfeier am 9. Dezember 2025
Ein Jahr mit Mendelssohn und einer Uraufführung</p> <p>14 Wolfgang Mettler feiert 75. Geburtstag
Herzliche Gratulation des Chores an seinen Maestro</p> | <p>16 Verleihung Ehrennadel der Stadt und Alefanz-Orden an Claudia Zähringer</p> <p>19 Einladung zur 192. Jahreshauptversammlung des Chores am 17. März 2026</p> <p>20 Spendenaufruf zur Mitfinanzierung des 4. „Goldenen Buchs“ des Chores</p> <p>21 Impressum</p> <p>28 Letzte Seite</p> |
|--|---|

Titelbild:

Der Sinfonische Chor und die Bodensee Philharmonie bei der Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy in der Kirche St. Gebhard am 16. November 2025; im Vordergrund Solistin Antonia Bourvé und Künstlerischer Leiter Wolfgang Mettler (Foto: Reinhard Müller)

ANZEIGE

▲ WOBAK

Daheim
wo die Musik spielt

A stylized line drawing of a city skyline with various buildings and a bridge over a river. Large, red musical notes are floating above the city, creating a sense of music playing throughout the town.

WOBAK Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz ▲ Tel 07531-9848-0 ▲ info@wobak.de ▲ wobak.de   

Bewegende Aufführung des „Paulus“

Der Sinfonische Chor singt Mendelssohns Oratorium



Chor, Orchester und Solisten während der Generalprobe in der Kirche St. Gebhard am 15.11.2025 Foto: Herbert Baumgartner

Von Birgit Westphal

Für sein diesjähriges November-Konzert in der Kirche St. Gebhard hatte sich der Sinfonische Chor mit dem Oratorium „Paulus“ für das bereits zu seinen Lebzeiten beliebteste Werk von Felix Mendelssohn Bartholdy entschieden, neben „Elias“ das erste seiner beiden vollendeten Oratorien. Dieses Werk kam zuletzt im Jahr 1979, also bereits vor 46 Jahren zur Aufführung seitens des Chores, ein Grund, diese faszinierende Vertonung der Geschichte von der Bekehrung des Saulus zum Apostel Paulus durch seine Wandlung vom Christenverfolger zu Jesu Zeiten zum Verkünder des christlichen Glaubens einmal wieder zu Gehör zu bringen.

„Paulus“ fesselt das Konzertpublikum

Das Oratorium beginnt mit einer großen Ouvertüre, in der der berühmte Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ schon anklingt und die bereits wie eine

Zusammenfassung des gesamten Werkes wirkt, bevor der Chor sofort mit dem vierstimmigen Satz im Forte „Herr, der du bist der Gott“ und dem Choral „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“ in das Gotteslob miteinstimmt und damit den Hauptgedanken des Oratoriums deutlich macht. So füllten gleich zu Konzertbeginn die etwa 100 Sängerinnen und Sänger des Sinfonischen Chores sowie die Instrumentalisten der Bodensee Philharmonie unter dem Dirigat des Künstlerischen Leiters Wolfgang Mettler den Klangraum der Kirche St. Gebhard.

Mendelssohn komponierte sein Werk, das mit etwa 20 Chorstücken für einen Chor aufgrund deren Vielfalt eine sängerische Herausforderung darstellt, mit einer sorgfältig ausgewogenen Mischung von Arien, Rezitativen, großen Chören sowie Chorälen. Die Haupthandlung wird durch die Rezitative eines traditionellen Erzählers vermittelt, ganz im Sinne der Passionen von J. S. Bach, die Mendelssohn hier



Sechs der insgesamt zehn fleißigen Helferinnen und Helfer beim Abbau der Podeste am 17.11.2025

Foto: Martin Bretschneider

vorwiegend auf den Tenor und den Sopran aufteilt, um die Handlung voranzutreiben und Dialoge wiederzugeben. Die Solistin Antonia Bourvé (Sopran) und der Solist Rolf Romei (Tenor) trugen diese Erlebnismomente eindrücklich vor und zeichneten in ihren emotionalen Arien die Gefühle der einzelnen Figuren lyrisch-dramatisch und klangschön nach. Solist Lukas Enoch Lemcke (Bass) umspannte dagegen Saulus Zeit vor und nach der Bekehrung in Arienszenen mit sonorer, wandelbarer Stimme bis in den Baritonbereich hinauf nach. Der Sinfonische Chor selbst repräsentierte in seinen mächtigen Chören das aufgebrachte Volk, die verfolgten Christen oder den Lobpreis Gottes. Die Aufgabe des Orchesters, die ihm Mendelssohn in seinem Oratorium zukommen lässt, nämlich die Gesangspartien zu unterstützen und je nach Situation eine dramatische, besinnliche oder feierliche Atmosphäre zu erzeugen, meisterte die Bodensee Philharmonie mit gewaltigem Holz- und Blechblasregister, großem Streichorchester, starker Percussion und großer Fernorgel auf der Empore der Kirche (Martin Weber) mit Bravour und zeigte einmal mehr die vielseitige Professionalität der

Musikerinnen und Musiker. Und dies alles unter der bewährten und beeindruckenden Gesamtleitung von Wolfgang Mettler.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer, die diese fesselnde und emotional aufwühlende Aufführung des Oratoriums „Paulus“ erlebt haben, dankten nach etwas mehr als zwei Stunden Dauer dem Sinfonischen Chor, der Bodensee Philharmonie, der Solistin und den beiden Solisten sowie nicht zuletzt Dirigent Wolfgang Mettler mit beeindrucktem, langanhaltendem und begeistertem Applaus.

Konzernachfeier

Im Gegensatz zu den Jahren davor fand im Anschluss an das Konzert zum Ausklang des Abends die traditionsgemäße und allseits beliebte Nachfeier dieses Mal im bereits adventlich geschmückten Festsaal im Obergeschoss des Restaurants „Constanzer Wirtshaus“ statt. Nach einem Sekt zur Begrüßung und zum Anstoßen auf ein gelungenes Konzert konnte der Geschäftsführende Vorsitzende des Chores Hans-Joachim Knopf neben den zahlreichen am Konzert beteiligten Sängerinnen und Sängern, teils mit Angehörigen, in seiner Ansprache



Einige der Gäste und Chormitglieder auf der Konzernachfeier Foto: Birgit Westphal



Der Geschäftsführende Vorsitzende Hans-Joachim Knopf konnte zahlreiche Gäste an diesem Abend begrüßen Foto: Birgit Westphal

neben der Solistin Antonia Bourvé und den beiden Solisten Rolf Romei und Lukas Enoch Lemcke vor allem auch Kulturbürgermeister Dr. Andreas Osner in Vertretung von Oberbürgermeister Uli Burchardt, den ehemaligen Bürgermeister Dr. Horst Eickmeyer, den Intendanten der Bodensee Philharmonie Hans-Georg Hofmann, Organist Martin Weber, Stimmbildnerin des Chores Andrea Heizmann sowie den Ehrenvorsitzenden des Chores Wolfgang Müller-Fehrenbach begrüßen, der an diesem Abend nach über 60 Jahren Chormitgliedschaft sein letztes Konzert als aktiver Sänger bestritt. Weitere Gäste an diesem Abend waren der ehemalige Leiter des befreundeten Partnerchores Thames Philharmonic Choir aus Richmond/London John Bate mit seiner Frau Sally, Vertreter der befreundeten Schweizer Chöre aus St. Gallen, Schaffhausen und Zürich, Vertreter der größeren Sponsoren des Sinfonischen Chores wie auch der Vizepräsident des Badischen Chorverbandes Wolfgang Dencke. Hans-Joachim Knopf dankte in seiner Rede insbesondere dem Künstlerischen Leiter des Chores Wolfgang Mettler, der ihm mit der Aufführung des „Paulus“ von seinem Lieblingskomponisten Mendelssohn

eine besondere Freude gemacht hat, und Stimmbildnerin Andrea Heizmann für die herausragende Vorbereitung zur Bewältigung der vielen stimmlich herausfordernden Chorsätze.

Bürgermeister Dr. Andreas Osner zeigte sich in seiner Rede ebenfalls beeindruckt von dem Konzert. Als Dank überreichte er Wolfgang Mettler sowie der Solistin und den beiden Solisten Präsente seitens der Stadt Konstanz. Nach weiteren kurzen Wortbeiträgen zum Konzert klang der Abend in geselliger Runde aus.

Quelle u. a. Artikel von Reinhard Müller im SÜD-KURIER vom 18.11.2025, Nr. 266, S. 20



Das Plakat zum Konzert am 16. November 2025 Quelle: SCK-Archiv



Foto: Patrick Pfeiffer

**„Eine wahrhaft
,große‘ Aufführung!
Herzlichen Dank an alle
Mitwirkenden.“**

*(Wolfgang Mettler, Künstlerischer Leiter
des Sinfonischen Chores)*

Eindrücke und Stimmen zum Konzert

Zusammengestellt von Birgit Westphal

Im Nachklang zur Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy hier noch einige Eindrücke und Stimmen zum Konzert, vornehmlich durch Eintragungen im „Goldenen Buch“ des Chores:

„Der Chor als Hauptträger des Oratoriums ließ die deutlich überwiegenden Chorstücke (über 20 Nummern) in ausgewogenen Stimmanteilen sprachdeutlich vom hell leuchtenden Sopran bis hin zum tragfähig grundierenden Bass dynamisch ausgefeilt aus der Apsis in den weiten Raum klingen, wo Vokal- und Instrumentalklang sich zu mächtiger Einheit summierten. [...] Diese Aufführung war ein weit ausstrahlendes Gemeinschaftsereignis, in dem musikalische Fülle und hohe Qualität unter Wolfgang Mettlers Dirigat stark beeindruckten.“ (aus Konzert-Kritik von Reinhard Müller im SÜDKURIER vom 18.11.2025, Nr. 266, S. 20)



„Es war - mal wieder - eine riesige Freude, hier zu sein und mit Euch ein packendes Werk zu erzählen. Alles Liebe - bravo - und bis hoffentlich ein nächstes Mal! Rolf Romei“ (Tenor-Solist)

„Lieber Sinfonischer Chor! Ganz herzlichen Dank, dass ich wieder mit Euch musizieren durfte. Ich habe jede Sekunde genossen mit dieser grandiosen, viel zu selten aufgeführten Musik, mit Euch als Menschen, als wunderbarer Klangkörper, als Partner! Auf hoffentlich bald, alles Liebe, Antonia Bourvé“ (Sopran-Solistin)



„Lieber Sinfonischer Chor Konstanz! Es war eine absolute Freude mit Euch gemeinsam zu musizieren! Danke für viele Gänsehautmomente und ich hoffe sehr bald wieder mit Euch auf der Bühne zu musizieren. Das war ein Debüt, welches ich nie vergessen werde. Das Beste für Euch, Lukas Lemcke“ (Bass-Solist)



„Herzlichen Glückwunsch zu einer rundum fantastischen PAULUS-Aufführung. Es war eine Freude und ein Genuss, den Orgelpart beisteuern zu dürfen. Ein Konzert mit einem meiner Lieblings-Oratorien, das man nicht so schnell vergessen wird.“
(Martin Weber, Kirchenmusiker in der Kirche St. Gebhard und Konzertorganist)



„Welch ein grandioser Höhepunkt im Konzertleben unseres Sinfonischen Chors! Dabei war es mein letztes Mal als aktiver Sänger im Bass – seit Ende der Fünfziger Jahre. Dem Chor verdanke ich meinen Lebensinhalt, privat, dienstlich, politisch, kulturell und sozial. Alle guten Wünsche begleiten Euch. Ich hoffe, noch oft bei Euch sein zu dürfen. Euer Wolfgang Müller-Fehrenbach“ (Ehrenvorsitzender des Chores)



„Endlich ‚Paulus‘ von Mendelssohn! Eine grandiose Aufführung. Bitte keine 46 Jahre bis zum nächsten Konzert. ‚Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser – so schreit unsere Chorseele nach mehr Mendelssohn.‘ Herzlich Hans-Joachim Knopf“
(Geschäftsführender Vorsitzender des Chores)



„Lieber Wolfgang, herzlichen Dank für dieses wunderbare Konzert. Die Musik war so unglaublich schön, dass ich den ganzen Abend Gänsehaut hatte. [...] Danke für diesen Abend, der noch lange in mir nachklingen wird.“
(Olha Dovhopol, Sängerin im Alt des Chores)



„Da wird man doch schnell zum musikalischen PAULUS, wenn man diese wunderschöne, höchst emotionale Musik von so einem engagierten Chor hört. Herzlichen Dank! Euer Horst Eickmeyer“ (früherer OB von Konstanz und Ehrenpräsident des Chores)

„WELCH eine Musik! WELCH ein Konzert! WELCH eine großartige Leistung! Ein Anlass für so manche aufgewühlte Gedanken!“

(Gisela Auchter, Ehrenmitglied des Chores)



„Danke für ein wunderbares, inspirierendes Konzert! [...] Sinfonischer Chor Konstanz, Bodensee Philharmonie, Solistin, Solisten unter der Leitung von Wolfgang Mettler verdeutlichten wieder einmal, wie die einzelnen Klangkörper in vollkommener Perfektion und Harmonie als Einzelstimmen, Chor, Orchester und Orgel zusammenwirken können, um alle Konzertbesucher durch diesen großartigen gemeinschaftlich arrangierten Klangkörper zu verzaubern.“ *(Wolfgang Denecke, Vizepräsident des Badischen Chorverbandes)*



„Ein grandioses Werk, grandios musiziert! Herzliche Gratulation und ebensolcher Dank.“ *(Ursula Frey, Präsidentin des Oratorienchors St. Gallen)*



„Herzliche Gratulation zu einem fantastischen Konzert! Was für ein Chor, ausgeglichene Register, gute Intonation und Sprache! Ich freue mich auf ein nächstes Mal. Alles Gute Euch!“ *(Franziska Huber, Präsidentin des Konzertchors Harmonie Zürich)*



„Hallo Wolfgang, vielen Dank für das wunderschöne Konzert. Die Musik und die biblischen Texte haben mich sehr berührt. Es ist faszinierend zu sehen, wie Du alles auf die Beine stellst.“ *(Lea Schmid, Cellistin im Streichorchester Concerto Konstanz)*



„Lieber Wolfgang, dieser Tag darf nicht verstreichen ohne dass ich dem Maestro ein donnerndes Bravissimo Grandissimo zurufe. Wir haben eine in jeder Hinsicht begeisternde Aufführung des Paulus-Oratoriums von Mendelssohn erleben dürfen.“ *(Jürgen Hess, ehemaliger Kanzler der Universität Konstanz)*

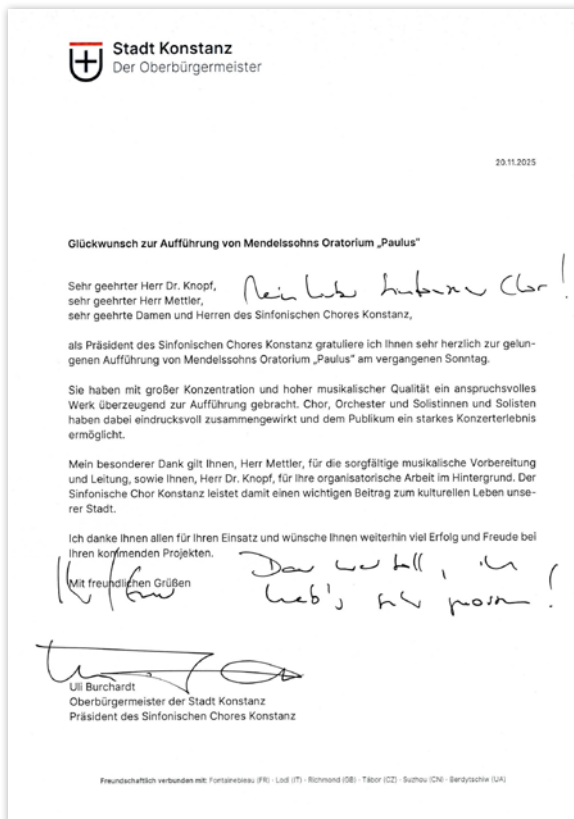


„Hoch verehrter Maestro, lieber Wolfgang, es war eine Sternstunde der Musik in unseren Landen, die Du uns geschenkt hast. [...] Deine Kreativität, die musizierenden Menschen, die Du zu einer überwältigenden künstlerischen Leistung geführt hast – zwei Stunden, die mir in jeder Minute des Staunens und der Dankbarkeit ein Erlebnis des Glücks waren.“ *(Dr. Jürgen Sudhoff, ehemaliger deutscher Botschafter in Israel und Frankreich)*



„Lieber Wolfgang, das war ein besonderes Ereignis in der Gebhardskirche. Das Oratorium von Mendelssohn hast Du in einem großartigen Zusammenspiel von Chor, Orchester und Solisten dirigiert.“ *(Jürgen Hoeren, ehemaliger SWR-Journalist)*

Einige Tage nach dem Konzert erreichte den Chor auch noch folgendes Glückwunschsreiben von Oberbürgermeister Uli Burchardt, Präsident des Chores qua Amtes:



ANZEIGEN

PIANOAMSEE
Friedhelm Hugle
bringen · stimmen · klingen

Telefon +49 7531 91 56 91 · klang@pianoamsee.de · www.pianoamsee.de

Jahresabschlussfeier am 9. Dezember 2025

Ein Jahr mit Mendelssohn und einer Uraufführung



Die zehn jungen Sängerinnen und Sänger des Chores begeisterten das Publikum Foto: Birgit Westphal

Von Birgit Westphal

Zum Abschluss eines weiteren erfolgreichen musikalischen Jahres für den Sinfonischen Chor fand am 9. Dezember 2025 die traditionelle und beliebte Jahresabschlussfeier im Stephanshaus statt. Gleich zur Begrüßung im Foyer wurden die Sängerinnen und Sänger sowie die eingeladenen Gäste mit Glühwein und alkoholfreiem Punsch empfangen, wieder bestens vorbereitet von einem Team rund um Roswitha Baumgärtner und Andrea Uwira, das mit den weihnachtlich gedeckten und dekorierten Tischen auch im Saal für eine besinnliche Stimmung sorgte. Durch das Programm an diesem Abend führte erneut Vorstandsmitglied des Chores Herbert Baumgärtner, der mit launigen Worten die einzelnen Darbietungen ankündigte.

Kurz nach der Begrüßung begann bereits der erste Programmpunkt: Unter der Leitung der Stellvertretenden Vorsitzenden des Chores Gudrun Melsbach-Kiefer brachten 15 Sängerinnen und Sänger von der Empore aus das Stück „Machet die Tore weit“ in der Fassung von Andreas Hammerschmidt (1611–1675) zu Gehör. Danach durften sich alle Anwesenden zunächst erst einmal am reichhaltigen, angelieferten Büfett stärken, bevor es im Programm weiterging. Zur Auswahl standen Rinderrouladen und Kalbsgulasch mit Gemüse und Spätzle sowie Thai-Curry mit Reis für die Vegetarier und Veganer unter den Chormitgliedern und Gästen. Und für den späteren Abend stand auch wieder ein reichhaltiges Dessert-Büfett mit selbst zubereiteten Leckereien von zahlreichen Chormitgliedern sowie eine Käseplatte bereit.



Die eingetroffenen Chormitglieder und Gäste ließen sich im Foyer Glühwein und Punsch schmecken Foto: Birgit Westphal

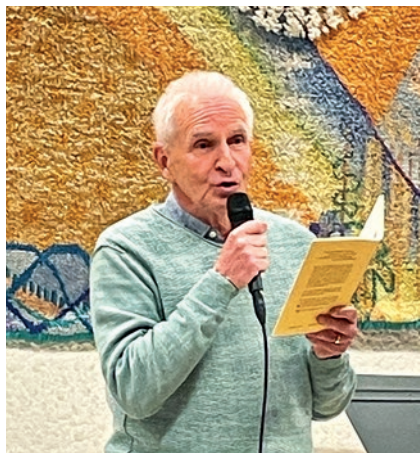


Hans-Joachim Knopf beendete seine Ansprache mit einem musikalischen Beitrag am Klavier Foto: Birgit Westphal

Gut gestärkt und nach regem Austausch an den Tischen ergriff der Geschäftsführende Vorsitzende des Chores Hans-Joachim Knopf anschließend das Wort. In seiner Ansprache begrüßte er zunächst neben den aktiven Sängerinnen und Sängern auch viele ehemalige Chormitglieder wie Ernst Heim, Jochem Spohr, Werner Burkhardt, Ingrid Watzke, Petralen Merkelbach sowie Doris Vonderach in Vertretung von Dr. Michael Fendrich, langjähriger Vertreter der Fördermitglieder. Langanhaltenden Applaus erhielt Ehrenmitglied Alfred Greis, der an diesem Abend zur Freude aller Chormitglieder den Weg ins Stephanshaus fand, während sich der Ehrenvorsitzende des Chores Wolfgang-Müller Fehrenbach aufgrund einer erst einen Tag zuvor erfolgten Augen-OP für diesen Abend leider entschuldigen musste. Hans-Joachim Knopf dankte im Anschluss insbesondere dem Dirigenten und Leiter des Chores Wolfgang Mettler mit einem Blumenstrauß für seine intensive Probenarbeit während des Jahres mit dem Chor, ohne die die beiden Konzerte im Mai und November nicht so erfolgreich gewesen wären. Ein großer Dank von seiner Seite galt aber auch Andrea Uwira für die gesamte Organisation bei allen Choraktivitäten während des Jahres, ihren Helferinnen

und Helfern rund um die Vorbereitung der Konzernachfeier und dieser Jahresabschlussfeier einschließlich derjenigen beim Aufbau und Abbau der Podeste in der Kirche St. Gebhard für das November-Konzert und bei der Vorbereitung des Kirchenraums für das Konzertpublikum. Auch bei den weiteren Mitgliedern des Chorvorstands Gudrun Melsbach-Kiefer, Birgit Koch, Herbert Baumgartner und Martin Bretschneider neben Andrea Uwira bedankte sich der Vorsitzende ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr, ebenso bei den Mitgliedern des Chorbeirats, die alle am Ende des Abends eine kleine Tüte mit Süßigkeiten mit nach Hause nehmen konnten. Dieser Dank wurde im Anschluss von der Stellvertretenden Vorsitzenden des Chores Gudrun Melsbach-Kiefer mit dem Überreichen eines Präsensts an Hans-Joachim Knopf gerne zurückgeben.

Danach ließ der Vorsitzende des Chores das Jahr 2025 Revue passieren und erinnerte in seinem Rückblick vor allem an die beiden Höhepunkte des Jahres für den Chor. Im Mai 2025 wirkte der Chor zusammen mit der Bodensee Philharmonie im Rahmen von dessen 10. Philharmonischen Konzert an drei Aufführungen im Konzil Konstanz mit:



Herbert Baumgartner trug in Abwesenheit von Wolfgang Müller-Fehrenbach einige seiner Gedichte vor Foto: Birgit Westphal



Das Cover der 2025 erschienenen Broschüre „Konstanzer Messe auf dem Döbele“
Foto: Birgit Westphal

Auf dem Programm standen zum einen die Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy zu „Ein Sommernachtstraum“ von Shakespeare mit der bekannten Schauspielerin Johanna Wokalek als Sprecherin und Julia Sophie Wagner sowie Maria Reina Navarro Crespo als Solo-Sopranistinnen und zum anderen die Uraufführung der „Sinfonie Nr. 8: Die Glocke – Brücke zur Unendlichkeit“ von Komponist Enjott Schneider, der an allen drei Abenden selbst zugegen war. Dies alles unter der Künstlerischen Gesamtleitung des Chefdirigenten der Bodensee Philharmonie Gabriel Venzago. Am 16. November 2025 fand dann das alljährliche Konzert des Chores am Volkstrauertag in der Kirche St. Gebhard statt. Mit der etwas über zwei Stunden dauernden bewegenden Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Mendelssohn Bartholdy in bewährter Zusammenarbeit mit der Bodensee Philharmonie und der Solistin Antonia Bourvé (Sopran) sowie den beiden Solisten Rolf Romei (Tenor) und Lukas Enoch Lemcke (Bass) gelang dem Chor

unter der Künstlerischen Gesamtleitung von Wolfgang Mettler eine beeindruckende Leistung, die von Seiten des Konzertpublikums mit langanhaltendem Applaus honoriert wurde. In diesem Zusammenhang las Hans-Joachim Knopf allen Anwesenden auch einige der Stimmen und Eindrücke von Gästen auf der Konzernachfeier vor, die im „Goldenen Buch“ des Chores an diesem Abend verewigt wurden, und machte darauf aufmerksam, dass der Vorstand ein neues „Goldenes Buch“, inzwischen bereits das vierte im Laufe der Geschichte des Sinfonischen Chores, in Auftrag gegeben hat, da inzwischen kaum noch Seiten im aktuellen Buch frei sind. Eine Vorstellung des neuen „Goldenen Buchs“ soll an der Jahreshauptversammlung im März 2026 erfolgen. Zum Abschluss seiner Ansprache setzte sich der Vorsitzende noch an das Klavier und begleitete sich selbst bei einigen textlich abgewandelten Volksweisen wie z. B. „Wisst ihr wieviel Schäfchen singen (statt: Sternlein stehen) im Sinfonischen Chor“

und beendete seinen Beitrag mit einem ausführlichen Nachspiel mit Anklängen an verschiedene Weihnachtslieder, wofür er begeisterten Applaus erhielt.

Musikalisch bereichert wurde der Abend darüber hinaus mit einer modernen Version des Weihnachtsklassikers „Jingle Bells“ seitens zehn der jüngeren Sängerinnen und Sänger des Chores unter der Leitung von Daniel Böckmann. Vierstimmig (Sopran: Bianca Meßmer, Ulrike Seitz; Alt: Natascha Jankowski, Nele Groß; Tenor: Jan Braje, Adrian Munz; Bass: Daniel Böckmann, Dominik Pfeiffer, Jan Rolfsmeyer, Colin Wawrik) und mit Swing gelang ihnen eine großartige Darbietung, wofür sie langanhaltenden Applaus ernteten.

In krankheitsbedingter Abwesenheit des Ehrenvorsitzenden Wolfgang Müller-Fehrenbach, der die Jahresabschlussfeiern sonst immer gerne mit einigen seiner Gedichte bereichert hat, übernahm Herbert Baumgartner an dem Abend diese Aufgabe und las aus dessen 2025 erschienener Broschüre „Konstanzer Messe auf dem Döbele“ (nur in der Buchhandlung Homburger & Hepp erhältlich, Schutzgebühr: 5 Euro) mit insgesamt 17 seealemannischen Gedichten die folgenden vor: „Wilde Buebe“, „Luftballon adee“, „Achterbahn“ und „Seifeblöose“. Der Abend klang daraufhin mit weiteren anregenden Gesprächen unter den Anwesenden in gemütlicher Runde aus.

ANZEIGE



**KUNST IST
WERTSCHÄTZUNG FÜRS
BESONDERE.**

5x in Konstanz

www.edeka-baur.de


BAUR



Wolfgang Mettler feiert 75. Geburtstag

Herzliche Gratulation
des Chores an seinen Maestro

*Portraitfoto als
Künstlerischer Leiter
des Chores*

Foto: Patrick Pfeiffer



Von Wolfgang Müller-Fehrenbach

Welch wunderbares Werkerlebnis wurde dem Konstanzer Kulturpublikum vor wenigen Wochen mit Mendelssohns „Paulus“ geschenkt! Es war einmal mehr Wolfgang Mettlers Verdienst. Seit 34 Jahren steht er mit der Bodensee Philharmonie Konstanz und unserem Chor nicht nur am Aufführungspult, sondern leistet dafür Woche für Woche chorpädagogische und zugleich künstlerische „Kärnerarbeit“!

Warum gerade ich als 10 Jahre Älterer um diese hoch verdiente Laudatio unseres Maestros gebeten wurde, wird wohl nicht präzise geklärt werden können. Aber sicher ist, dass Wolfgang Mettler aus der Sicht des Altvorderen seinen jugendlichen Elan und seine angeborene Begeisterung für die Musik, hier für die Vokalmusik im Besonderen, bewahrt und ständig vertieft hat. Er hat seine Erfahrungen ausgebaut, ständig bereichert, was unserem, besser gesagt seinem Sinfonischen Chor inzwischen seit 34 Jahren zugutekommt.

So ein Geburtstag ist Anlass für eine Bilanz. Sie kann sich nicht nur sehen lassen, sondern dokumentiert zudem unsere lebendige

Konzertgeschichte, unsere Rolle als bodenständiger Kulturträger. Auf der Basis höchst engagierter Choristinnen und Choristen, der fundierten Arbeit unserer Stimmbildnerin Andrea Heizmann, Werken aus allen Stil-epochen und durchdachter Werkeinstudierungen führt Wolfgang Mettler Jahr für Jahr diese „verschworene Singgemeinschaft“, übrigens aller Generationen, zu erstaunlichsten Konzerterfolgen.

Dem vielschichtigen chorsinfonischen Musikleben der Stadt Konstanz wird damit Jahr für Jahr ein prägender Stempel aufgedrückt. Die Aufführungen in der „Konzertkirche“ St. Gebhard, meist bis auf den letzten Platz vom erwartungsvollen und auch treuen Konzertpublikum besetzt, sind in gewisser Weise längst Kult geworden. Da wirken sich die beachtlichen Kartenpreise, die mangels öffentlicher Zuschüsse erhoben werden müssen, kaum besuchermindernd aus. „Mettlers Konzert, da muss ich dabei sein!“ So ist oft zu hören.

Und dann werden die Portale geschlossen, das Stimmen der Instrumente verstummt, der amtierende Pfarrer sieht die übervolle Kirche samt Empore voller Freude und gibt dieser mit einführenden Worten

überzeugend Ausdruck. Und dann: Auftritt der Solisten. Auftritt des Maestros. Jetzt zieht Mettlers Stab für die nächsten 90 bis 150 Minuten alle in den Bann! Die Faszination des musikalischen Meisterwerks ist ungebrochen. Hunderte Menschen staunen, lauschen jetzt hoch motiviert, berührt, begeistert, tief ergriffen.

vielfach. Die Probenabende verklingen, aber nach diesen Konzerthöhepunkten werden oft sogar unsere Lebenschroniken ausgerichtet. Wolfgang Mettler markiert darin prominente Wegmarkierungen unseres Lebens. Auch meines Lebens. Wir sind ihm von Herzen dankbar, dass wir dabei waren – und dabei sein dürfen.

Es sind Sternstunden. Für alle, die dabei waren. Für uns Mitwirkende doppelt und

Dem Jubilar Wolfgang Mettler gelten unsere herzlichsten Geburtstagsglückwünsche!

Unser Chorleiter Von Wolfgang Müller-Fehrenbach

*Noch harrt der Flügel schwarz und stumm
vokal entzückter Meute,
der Maestro kreist um ihn herum,
denn dienstags macht er Beute.*

*Enjott Schneider, Mendelssohn
sind Schöpfer großer Werke.
Doch der Maestro wartet schon,
zeigt kreative Stärke.*

*Singt heute der Sopran beseelt,
dann lächelt er zum Lohn,
der Tenor sucht jetzt gequält
den einzig rechten Ton.*

*„Das wird noch!“ macht der Meister Mut,
„mein Tenor braucht Nachsicht.“
Jetzt folgt der Alt mit warmer Glut,
was Männern fast das Herz bricht.*

*„Ihr seid das Fundament, zeigt Kraft
der männlich deutschen Eiche!
Nein, nein, o Bässe, grauenhaft!
Nur über meine Leiche!“*

*„So geht das nicht im zweiten Bass,
kein Tremolo, kein Schrei!
Auf euch ist doch sonst stets Verlass.
Bleibt butterweich dabei.“*

*Der A cappella Test zum Schluss
mit Platztausch bunt gemischt,
der Chor singt sauber – mit Genuss –
erschöpft und doch erfrischt.*

*Musik veredelt jeden Tag.
Sie wirkt als Elixier.
Wir folgen gern des Maestros Schlag.
Wolfgang, wir danken Dir.*

ANZEIGE

otto-mueller.de

Immer wieder Bestnoten.
UNSERE SCHINKEN- UND
WURSTSPEZIALITÄTEN SIND
MEHRFACH AUSGEZEICHNET.



OTTO MÜLLER

Die Bodensee-Metzgerei

Verleihung Ehrennadel der Stadt und Alefanz-Orden an Claudia Zähringer



*Claudia Zähringer beim Jakobinertribunal -
Gemälde anlässlich der Verleihung des Alefanz-
Ordens Originalfoto: Simon Götz*

Von Birgit Westphal

Im Rahmen des diesjährigen Faschnachtauf-
takts der Narrengesellschaft Niederburg
am 8. November 2025 wurde unserer lang-
jährigen Sängerin im Alt des Chores Claudia
Zähringer zusammen mit ihrem Bühnenpart-
ner Norbert Heizmann die Ehrennadel der
Stadt Konstanz von Oberbürgermeister Uli
Burchardt verliehen. Die beiden Geehrten
waren mehr als 25 Jahre die prägenden
Gesichter der Konstanzer Fasnacht und
haben bei der Fernsehfasnacht im Konzil
weit über die Stadt hinaus gezeigt, wofür
die alemannische Fasnacht steht.

Nachdem das eingespielte Duo im letzten
Jahr verkündet hatte, künftig nicht mehr
gemeinsam auf der großen Bühne stehen
zu wollen, zeigten die beiden Urgesteine an
diesem Abend als Königspaar Silvia und Carl
XVI. Gustaf von Schweden noch einmal ihr
Können: „Mir hen en Programm“, so Claudia
Zähringer.

ANZEIGE



Gemeinschaftspraxis für
Orthopädie – Unfallchirurgie – Handchirurgie
Sportmedizin – Manuelle Medizin
Ambulante Operationen
Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren

chirurgie-konstanz.de

Dr. Kilian Rahm · Dr. Andric-Moser · Dr. Felix Ott

Bücklestraße 5a
78467 Konstanz
fon 07531 54343
fax 07531 50601
info@chirurgie-konstanz.de
www.chirurgie-konstanz.de



Claudia Zähringer wurde 2025 für 20 Jahre Chormitgliedschaft geehrt (daneben Uli Rieth und Hans-Joachim Knopf) Foto: Birgit Westphal

Oberbürgermeister Uli Burchardt leitete mit den Worten „Vom schwedischen Adel zur Ehrennadel“ den Abschied der beiden Geehrten von den Brettern der Saalfasnachtswelt ein und betonte: „Eure Kulturleistung ist gesellschaftlicher Kit, eure Auftritte spiegeln die Seele der alemannischen Fasnacht, ihr bewahrt Tradition und bringt sie zeitgemäß auf die Bühne. Das ist mehr als Unterhaltung, das ist Identität.“

Darüber hinaus wurde Claudia Zähringer vom Fasnachtsmuseumsverein auf Schloss Langenstein in Orsingen-Nenzingen am 9.

Januar 2026 mit dem Alefanz-Orden 2026 ausgezeichnet, eine Ehre, die zwei Jahre zuvor auch unserem langjährigen Sänger im Bass Marcus Nabholz und bereits im

ANZEIGE



FORUM4
ERGOTHERAPIE & PHYSIOTHERAPIE

Praxisgemeinschaft
Am Tannenhof 2 · 78464 Konstanz
T 07531 80 80 284
www.forum4-praxis.com

ANZEIGE



OPTIK HEPP
Beste Sicht am See

Hepp & Hepp Optik-Photo GmbH
Marktstätte 9 · 78462 Konstanz
Telefon +49 7531 23552
Telefax +49 7531 22604
e-mail info@optik-hepp.de
web www.optik-hepp.de



**Claudia Zähringer bei der Weinprobe während
des Dreibundtreffens im September 2023**

Foto: Olha Dovhopol

weibliche Gesicht der fünften Jahreszeit“ und ist zudem auch noch im Jakobinertribunal aktiv. „Sie liebt und lebt die Fasnacht in all ihren Formen und begeistert nicht nur auf den Bühnen, sondern auch in den Gassen und Weinstuben der Niederburg Alt und Jung mit ihrer närrischen Aura und ihrem ur-alemannischen Charme“, begründete der neue Präsident des Fasnachtsmuseumsvereins Simon Götz, der dieses Amt im vergangenen September von Matthias Fuchs übernommen hat, die Verleihung des Alefanz-Ordens an Claudia Zähringer. Die Laudatio hielt erwartungsgemäß ihr langjähriger Bühnenpartner Norbert Heizmann, der im Jahre 2007 selbst zum Alefanz ernannt worden ist.

Jahre 2015 dem Künstlerischen Leiter des Chores Wolfgang Mettler zuteilwurde. Die „Ikone der Konstanzer Fernsehfasnacht“ sei, so das Präsidium des Langensteiner Fasnachtsmuseumsvereins, im Laufe der Jahre „im Elysium der Konstanzer Bühnenfasnacht emporgestiegen“ und in der Konzilstadt „das

Die Sängerinnen und Sänger des Sinfonischen Chores gratulieren Claudia Zähringer ganz herzlich zu diesen beiden hoch verdienten Auszeichnungen.

*Quellen: SÜDKURIER vom 10.11.2025, Nr. 259,
S. 17 und vom 10.01.2026, Nr. 7, S. 27*



Quelle: zLRwB5s-unsplash

Einladung zur

192. Jahreshauptversammlung des Sinfonischen Chors Konstanz e.V.

am 17. März 2026 im Stephanshaus,
Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht 2025
- 2.) Kassenbericht und Prüfungsbericht
- 3.) Aussprache
- 4.) Entlastung des Vorstands
- 5.) Wahlen: Vorstand und Beirat
- 6.) Ehrungen und Verabschiedungen
- 7.) Jahresprogramm 2026/2027 (Konzerte / Chorreisen)
- 8.) Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 3. März 2026 schriftlich einzureichen:
vorsitz@sinfonischer-chor-konstanz.de

Dr. Hans-Joachim Knopf

Geschäftsführender Vorsitzender

ANZEIGEN



PhysioParadies

Physiotherapie & Manuelle Therapie

Florian Rothfuß

Schulthaißstr. 1, 78462 Konstanz

Tel. 07531 365 90 95

www.physioparadies.de

kontakt@physioparadies.de



SINFONISCHER CHOR KONSTANZ

Liebe Freundinnen und Freunde
des Sinfonischen Chores Konstanz,

im Januar 2026

unser dritter Band des „Goldenen Buchs“, der 2006 von dem Radolfzeller Buchbindermeister Guido Moriell angefertigt worden war, hat keine Seiten mehr frei.

In diesem wertvollen und kunstvoll angefertigten Buch werden unsere Konzerte und Chortreffen mit befreundeten Chören dokumentiert. Auf den dreiseitig goldbeschnittenen Seiten teilen die Solistinnen und Solisten, die Repräsentanten aus Politik und Kultur und internationale Ehrengäste ihre Eindrücke mit.

So ist seit 1955 eine herausragende Dokumentation des Wirkens unseres Chores von Beginn der Ära „Chorvereinigung Bodan-Badenia“ über die Zeit des „Konstanzer Oratorienchores“ bis zum heutigen „Sinfonischen Chor Konstanz“ entstanden.

Heute geht es um die Mitfinanzierung zur Herstellung eines vierten „Goldenen Buches“, das von Frau Sabine Littmann aus Friedrichshafen angefertigt wird.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung und Entscheidung, mit einer Spende ab 50 € dazu beizutragen, die Finanzierung zu erleichtern. Immerhin rechnen wir mit Kosten in der Größenordnung von etwa 2.000 €.

Für Ihre Mithilfe sagen wir Ihnen schon heute ganz herzlichen Dank.

Als gemeinnütziger Verein werden wir Ihnen natürlich gerne eine Spendenquittung über Ihre Spende ausstellen (IBAN: DE70 6905 0001 0000 0387 37 bei der Sparkasse Bodensee).

Nutzen Sie bitte den untenstehenden Abschnitt, um Ihre Unterstützung zu dokumentieren. Mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen für 2026

Ihr

Dr. Hans-Joachim Knopf

Geschäftsführender Vorsitzender

An den Vorstand des SINFONISCHEN CHORES KONSTANZ

Postfach 5107, 78430 Konstanz

z. Hd. Dr. Hans-Joachim Knopf, E-Mail: vorsitz@sinfonischer-chor-konstanz.de

Hiermit erkläre ich mich bereit, zur Mitfinanzierung des 4. „Goldenen Buches“ des Chores eine Spende in Höhe von _____ EUR auf das angegebene Chorkonto (Stichwort: „Goldenes Buch“) zu überweisen (IBAN: DE70 6905 0001 0000 0387 37 bei der Sparkasse Bodensee).

Ich erhalte eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

**STADTWERKE
KONSTANZ**



SeeEnergie

HIER SPIELT DIE **ENERGIE.**

Die Stadtwerke Konstanz liefern tagtäglich die Energie für großartige und kreative Kunst. Mit unserem nachhaltigen Ensemble aus Ökostrom und Biogas sind wir voller Dynamik, Passion und Begeisterung auch für die Kulturprogramme in der Stadt und der Region unverzichtbar. Das gehört für uns zum guten Ton:

Für Dich. Für Konstanz. Für Morgen.

Mehr Konstanz im Leben.
Deine Stadtwerke.

www.stadtwerke-konstanz.de



Seit über 90 Jahren



**Schütz
Bedachungen**

Ihr Dachdecker
in Reichenau / Konstanz

Steildach

Flachdach

Gründach

Solardach

Schütz GmbH Bedachungen
Am Wollmatinger Ried 16, 78479 Reichenau

Telefon: 07531/59170 Fax: 07531/591725
www.schuetz-bedachungen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sinfonischer Chor Konstanz e.V., Postfach 5107, 78430 Konstanz; www.sinfonischer-chor-konstanz.de

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee, IBAN: DE70 6905 0001 0000 0387 37, SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ

Bankverbindung Chornachrichten: Sparkasse Bodensee, IBAN: DE70 6905 0001 0000 0207 92, BIC: SOLADES1KNZ

Präsident: Oberbürgermeister Uli Burchardt

Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. Hans-Joachim Knopf, Tel.: 0151 18195947 | vorsitz@sinfonischer-chor-konstanz.de

Chorleiter: Wolfgang Mettler, Tel.: 07531 22565 | wolfgang@mettler-kn.de

Redaktion: Birgit Westphal, Tel.: 0176 22337085 | Birgit.Westphal68@gmx.de

Anzeigen: Roswitha Baumgärtner, Tel.: 07732 911623 | roswitha.b@online.de

Geschäftsstelle: Maria Rosner, Tel.: 07531 73363

Gestaltung: www.kissundklein.de | Druck: werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH


Sinfonischer Chor
Konstanz

ab 27/02/26 — STADTTHEATER

HEDWIG AND THE ANGRY INCH

Musical von John Cameron Mitchell
(Buch) und Stephen Trask (Musik und
Gesangstexte)

ab 13/03/26 — STADTTHEATER

ZEHNER

von Fayer Koch
URAUFFÜHRUNG / JTK 12+

Theater
Konstanz



ab 14/03/26 — WERKSTATT

DIE KINDER

von Lucy Kirkwood

ab 24/04/26 — STADTTHEATER

SCHIMMEL! OHNE PFERD UND OHNE REITER

von Hannes Weiler
sehr frei nach Theodor Storm
URAUFFÜHRUNG



Alle Termine
und Tickets auf
einen Blick:



**Bodensee
PHILHARMONIE**

Über- raschung!

Die Bodensee Philharmonie lädt im Frühjahr
zu Konzerten in unterschiedlichsten
Formaten ein - im Konzertsaal, in der Stadt
und dort, wo Musik überrascht.

bodensee-philharmonie.com

WIR DRUCKEN IN DER REGION. FÜR DIE REGION.

Print wirkt

Druck und Service

in bester Qualität



werk//zwei
Print + Medien Konstanz GmbH

www.kissundklein.de



Bad-Renovierungen komplett aus einer Hand



Kundendienst
☎ 54693

• Sanitäre Anlagen • Heizungen • Solar • Wärmepumpen
seit 1969 Qualität vom Meisterbetrieb

Gottlieb-Daimler-Str. 1 • 78467 Konstanz

Tel. 07531/54693

www.eckert-badstudio.de gerold.eckert@t-online.de



DAS OHR
HÖRGERÄTE
ANDREAS AMLING



hört sich
gut an...

Moltkestr. 1
78467 Konstanz

Tel: +49 (0) 7531 - 9187 925
Fax: +49 (0) 7531 - 9187 926

info@dasohr-konstanz.de
www.dasohr-konstanz.de

**Fachbetrieb für Fensterdekorationen,
Vorhänge, Plissees und Polsterei.**



Polsterei Kawé Radolfzeller Str. 26
78467 Konstanz • Tel. 07531-626 59
kontakt@polsterei-kawe.de
www.polsterei-kawe.de





Quelle: google images

ORGELMUSIK IN DER KIRCHE ST. GEBHARD

Konzertprojekt „Die Schöpfung“

(Joseph Haydn)

7. Februar 2026: 17:00 Uhr

Kammerchor an der Freien Waldorfschule

Wahlwies „Luminosa“ in Kooperation

mit dem Orchester „Hegau Symphonixx“

Irene Mattausch (Sopran), Marcus Elsässer

(Tenor), Christian Bauer (Bass)

Eintritt 15 Euro, ermäßigt 8 Euro

Orgelmusik zur Marktzeit

7. März 2026: 11:30-12:00 Uhr

30 Minuten Matinée

Eintritt frei - Türkollekte

Orgelmusik zur Marktzeit

11. April 2026: 11:30-12:00 Uhr

30 Minuten Matinée

Eintritt frei - Kollekte

Alles für Ihren gesunden Schlaf

**Bettenhaus
Hilngrainer**

St. Stephansplatz 7 · 78462 Konstanz

Tel +49 (0)7531-222 78

www.betten-hilngrainer.de

betten-hilngrainer@t-online.de

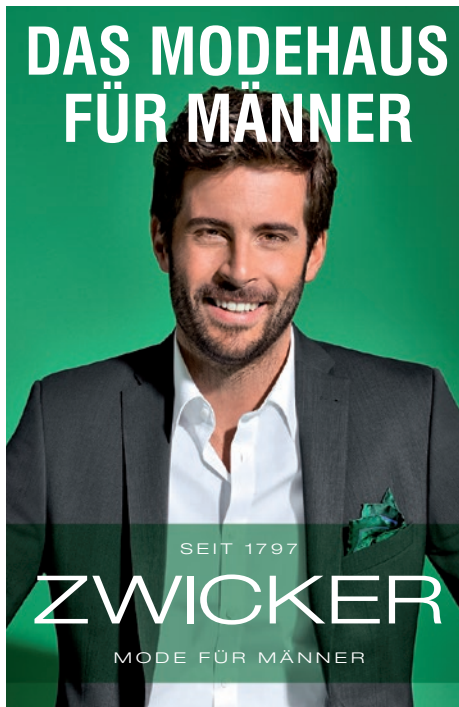


- Matratzen
- Bettrahmen
- Zudecken
- Kissen
- Bettwäsche
- Frottierwäsche



Quelle: Google Images

DAS MODEHAUS FÜR MÄNNER



SEIT 1797

ZWICKER

MODE FÜR MÄNNER



HOMBURGER & HEPP
BUCHHANDLUNG

Münsterplatz 7 | 78462 Konstanz | +49 (0)7531-90810 | www.homburger-hepp.de

Fensterbau Häberlein GmbH



Reisstrasse 10
78467 Konstanz
Telefon 07531/8939-0
Telefax 07531/8939-20
e-Mail: info@haeberlein-fenster.de

Fensterbau, Bauschreinerei
Holz-, Holz-Alu-, PVC-Fenster + Türen
Haus- und Zimmertüren
Wärme-, Schall- und
Sonnenschutz-Verglasung
Glas- und Fachreparaturen
Rollläden, Insektenschutzanlagen



WOHNGENUSS



Spiegel

**grün
erleben**



Mainaustraße 181 78464 Konstanz
Telefon 07531 93430 Fax 07531 934399



**VOLKSBUHNE
KONSTANZ E.V.**



... die gemeinnützige Besucherorganisation
rund um den Bodensee

S

SCHAUSPIEL



RINGE

M

MUSIKTHEATER



RINGE

K

KONZERT



RINGE

Auskunft u. Anmeldung: Gernot Mahlbacher
Eduard-Mörke-Str. 8 • 78467 Konstanz
Tel 07531/75002 • Fax 07531/9411836
www.volksbuehne-konstanz.de

KEEP CALM

AND

SING ON



Quelle: Google Images

Wir freuen uns über folgende Neueintritte

Sopran: Sophie Stoppel

Bass: Jakob Baur-Hutter



Der Sinfonische Chor gratuliert seinem neuen Chorsänger im Bass Jakob Baur-Hutter und seiner Frau Lisa ganz herzlich zur Geburt ihrer kleinen Tochter **Johanna Frieda**, die am 30. November 2025 das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen der kleinen Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Foto: privat



Der Sinfonische Chor trauert um seine frühere langjährige Sängerin im Alt **Barbara Maria Hässig**, die am 21. Dezember 2025 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Sie war seit Februar 1977 bis zu ihrem Umzug nach Küssaberg (am Rande des Schwarzwaldes gelegen) Ende des Jahres 2009 aktives Chormitglied und blieb dem Chor bis zuletzt als Fördermitglied verbunden.

Werbung, die wirkt.



Ihr Partner für Out-of-Home-Medien

Großfläche · City-Light-Poster · City-Star-Board

Litfaßsäule · Großuhr · Transportmedien

SCHWARZ GMBH
AUSSEN ERBUNG ■

www.schwarz-aw.de



FRÜHLING, SOMMER, HERBST UND WINTER

Entdecken Sie eine Oase der Naturschönheit,
Harmonie & Entspannung.
Herzlich willkommen auf der Blumeninsel!

Buchen Sie jetzt vorab Ihr **Online-Ticket** unter:
www.mainau.de

Beachten Sie die vorgegebenen Einlassfenster!

